



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

Jahresbericht

Schmitz & Partner Global Offensiv

Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



31. Dezember 2025

INHALT

JAHRESBERICHT 31.12.2025

Tätigkeitsbericht	2
Vermögensübersicht	5
Vermögensaufstellung	6
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	9
Schmitz & Partner Global Offensiv	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Entwicklung des Fondsvermögens	11
Verwendungsrechnung	11
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	11
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17

TÄTIGKEITSBERICHT

AUSGANGSLAGE

Mit dem Amtsantritt von Donald Trump im Januar änderte sich die Stimmung an den Kapitalmärkten grundlegend. Der neue US-Präsident setzte die Märkte mit seiner erratischen Handelspolitik unter Druck. Vor allem nach der Ankündigung von Importzöllen für alle wesentlichen Handelspartner gerieten US-Aktien und der Dollar unter Verkaufsdruck. Der starke Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen führte jedoch rasch zur Aussetzung der Anfang April bekannt gegebenen Zölle. In der Folge begannen sich die Aktienmärkte trotz fortbestehender Unsicherheiten wieder zu stabilisieren. Zwei Faktoren stützten die Widerstandsfähigkeit der US-Aktienmärkte in der zweiten Jahreshälfte. Erstens leitete die US-Notenbank im September einen Zinssenkungszyklus ein und senkte die Leitzinsen bis zum Jahresende auf eine Zielspanne von 3,50 bis 3,75%. Die Erwartung weiterer konjunkturstützender Zinssenkungen verbesserte die Marktstimmung zusätzlich. Zweitens trieb die Euphorie rund um das Thema Künstliche Intelligenz die Kurse an. Der Kursanstieg hoch bewerteter KI-Unternehmen führte den S&P 500 immer wieder zu historischen Höchstständen. Wachsende Sorgen über die hohe Verschuldung großer Technologieunternehmen im Zuge des Ausbaus ihrer KI-Infrastruktur sorgten lediglich für zeitweise Rücksetzer. In Europa profitierten die Aktien von Vorschusslorbeeren für das schuldenfinanzierte Infrastrukturprogramm der deutschen Regierung sowie von europaweit steigenden Rüstungsausgaben. Angesichts weltweit wachsender Schulden stiegen die Renditen langlaufender Staatsanleihen. Gold und Silber waren in dem geopolitisch unsicheren Umfeld stark gefragt.

ANLAGEZIEL UND ANLAGEERGEBNIS IM BERICHTSZEITRAUM

Der Schmitz & Partner Global Offensiv legt weltweit in Aktien und Aktienfonds an. Der Fonds bietet eine Mischung aus Aktien und aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Vermögenswerte von Emittenten, die kontroverse Waffen wie Streubomben und Antipersonenminen oder chemische Waffen im Sinne des Pariser Chemiewaffenabkommens von 1993 herstellen, werden aus dem Portfolio ausgeschlossen. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers ODDO BHF Asset Management Lux, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Der Fonds orientiert sich am MSCI World Gross EUR Index als Vergleichsmaßstab, bildet diesen jedoch nicht identisch ab, sondern strebt danach seine Wertentwicklung zu übertreffen, wodurch wesentliche Abweichungen sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht vom Vergleichsmaßstab möglich sind. Der Fonds unterliegt

einem aktiven Management, welches dabei stetig nach vielversprechenden Anlageobjekten sucht, von welchen eine gute Wertentwicklung zu erwarten ist. Die jeweilige Aktienauswahl sowie die Asset-Allocation-Entscheidung beruhen darüber hinaus auf eingehenden Marktanalysen und makroökonomischen Studien. Researchleistungen und fundamentale, qualitative und/oder quantitative Analysen bilden weitere Eckpfeiler der aktiven Anlageentscheidung. Dazu kommt die Nutzung des "Top-Down"-Ansatzes, des "Bottom-Up"-Ansatzes oder einer Kombination aus beidem. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

ANLAGEPOLITIK IM BERICHTSZEITRAUM

Der Schmitz & Partner Global Offensiv Fonds konnte im Börsenjahr 2025 einen leichten Gewinn von 4,7 Prozent verzeichnen. Damit lag der Fonds 3%-Punkte schlechter als der Weltaktienindex, den er in den ersten zwei Dritteln des Jahres mit seiner Wertsteigerung noch übertroffen hatte. Im Laufe des letzten Jahres hat sich die Investitionsquote des Fonds per Saldo leicht von 95 Prozent auf 90 Prozent reduziert. Nach zum Teil deutlichen Kursanstiegen haben wir mit insgesamt fast 20 Verkaufsaufträgen eine Reihe von Positionen leicht reduziert. Komplett getrennt haben wir uns von den sieben Aktien Cavendish Hydrogen, Indus, JD.com, Meituan, Meyer Burger Technology, Reckitt Benckiser und Sony Financial Group. Nach den Teilverkäufen im Jahr 2024 zu hohen Aktienkursen wurden zu verschiedenen Zeitpunkten und zu deutlich niedrigeren Kursen im Jahr 2025 die Aktien von Novo Nordisk wieder hinzugekauft. Geografische Anlageschwerpunkte des Fonds sind die Schweiz (mit 22 Prozent der Aktienanlagen), Norwegen (17 Prozent), die USA (17 Prozent), Deutschland (elf Prozent) und Dänemark (neun Prozent). Inhaltliche Anlageschwerpunkte des Fonds sind neben unterbewerteten Einzelaktien nach wie vor Aktien aus dem Bereich der Nachhaltigkeit (Sonnenenergie, Wasserstoff, Recycling usw.) mit einem Anteil von 16 Prozent sowie Aktien und Aktienfonds aus der Region Asien, und hier insbesondere aus China und aus Japan (in einer Größenordnung von 30 Prozent).

KOMMENTIERUNG DES VERÄUßERUNGSERGEBNISSES

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per Saldo Veräußerungsverluste, die durch Gewinne aus Investmentanteilen und durch Verluste aus Aktien und Devisengeschäften entstanden.

WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken.

ZIELFONDSRISIKEN

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

MARKTRISIKEN

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

OPERATIONELLE RISIKEN EINSCHLIEßLICH VERWAHRRISIKEN

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

WÄHRUNGSRISIKEN

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Auch für börsennotierte Vermögensgegenstände kann wenig Liquidität vorhanden oder in bestimmten Marktphasen eingeschränkt sein. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann, oder dass die Kurse aufgrund eines Verkäuferüberhangs sinken.

ADRESSAUSFALLRISIKEN

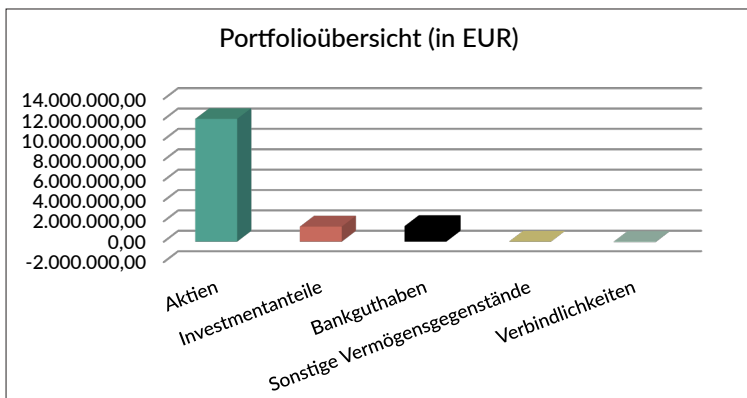
Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.

KURSÄNDERUNGSRISIKO VON AKTIEN

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des OGAW-Sondervermögen Schmitz & Partner Global Offensiv im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2025:

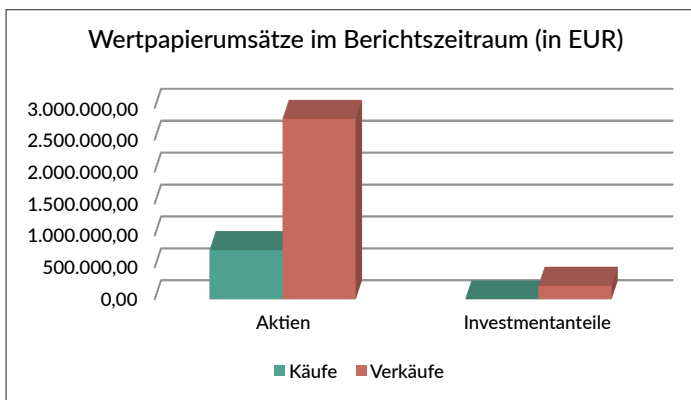


Portfolioübersicht (in EUR)

Bezeichnung	Betrag
Aktien	12.046.920,19
Investmentanteile	1.479.048,63
Bankguthaben	1.525.395,33
Sonstige Vermögensgegenstände	12.496,76
Verbindlichkeiten	-42.155,97
Fondsvermögen	15.021.704,94

Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025:

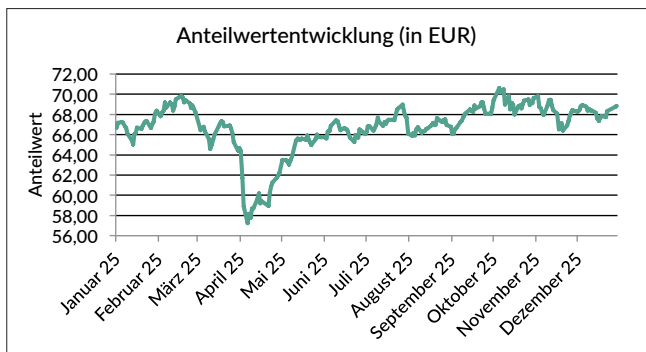


Wertpapierumsätze im Berichtszeitraum (in EUR)

Bezeichnung	Käufe	Verkäufe
Aktien	769.776,64	2.825.559,86
Investmentanteile	0,00	209.940,36

Übersicht über die Wertentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Nettoperformance des Schmitz & Partner Global Offensiv bei 4,67%.²⁾



²⁾ Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	15.063.860,91	100,28
1. Aktien	12.046.920,19	80,20
Bundesrepublik Deutschland	1.307.350,00	8,70
Dänemark	1.057.271,02	7,04
Japan	916.407,59	6,10
Kaimaninseln	655.719,79	4,37
Norwegen	1.991.954,94	13,26
Schweiz	2.638.784,95	17,57
Südkorea	528.128,59	3,52
Taiwan	891.720,88	5,94
USA	2.059.582,43	13,71
2. Investmentanteile	1.479.048,63	9,85
EUR	748.280,00	4,98
JPY	372.579,58	2,48
USD	358.189,05	2,38
3. Bankguthaben	1.525.395,33	10,15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.496,76	0,08
II. Verbindlichkeiten	-42.155,97	-0,28
III. Fondsvermögen	15.021.704,94	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE						12.046.920,19	80,20
Aktien						12.046.920,19	80,20
BELIMO Holding AG Namens-Aktien SF 0,05 CH1101098163	STK	700	0	300	781,000 CHF	587.849,46	3,91
Bucher Industries AG Namens-Aktien SF 0,20 CH0002432174	STK	1.500	0	300	368,500 CHF	594.354,84	3,96
Interroll Holding S.A. Nam.-Akt. SF 1 CH0006372897	STK	300	0	50	2.200,000 CHF	709.677,42	4,72
VAT Group AG Namens-Aktien SF 0,10 CH0311864901	STK	1.800	0	0	385,900 CHF	746.903,23	4,97
Novo Nordisk A/S DK0062498333	STK	16.000	6.000	0	325,250 DKK	696.839,85	4,64
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10 DK0060094928	STK	22.000	15.000	0	122,350 DKK	360.431,17	2,40
FUCHS SE Namens-Vorzugsakt. o.St.o.N. DE000A3E5D64	STK	10.000	0	0	38,140 EUR	381.400,00	2,54
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N. DE0006335003	STK	5.000	0	1.000	135,800 EUR	679.000,00	4,52
STRATEC SE Namens-Aktien o.N. DE000STRA555	STK	11.000	0	0	22,450 EUR	246.950,00	1,64
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD 0,00002 KYG875721634	STK	10.000	0	0	600,000 HKD	655.719,79	4,37
Hitachi Ltd. Registered Shares o.N. JP3788600009	STK	20.000	0	5.000	4.902,000 JPY	533.328,98	3,55
Sony Group Corp. Registered Shares o.N. JP3435000009	STK	17.500	0	0	4.024,000 JPY	383.078,61	2,55
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50 NO0010096985	STK	30.000	0	8.000	237,000 NOK	602.108,65	4,01
NEL ASA Navne-Aksjer NK 0,20 NO0010081235	STK	500.000	0	0	2,232 NOK	94.508,19	0,63
Scatec ASA Navne-Aksjer NK 0,02 NO0010715139	STK	80.000	0	0	106,200 NOK	719.481,73	4,79
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 0,50 NO0012470089	STK	50.000	0	0	136,000 NOK	575.856,37	3,83
Amazon.com Inc. Registered Shares DL 0,01 US0231351067	STK	5.000	0	0	232,530 USD	988.774,08	6,58
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL 0,00333 US0846707026	STK	1.000	1.000	0	503,710 USD	428.379,47	2,85
Berkshire Hathaway Inc. Registered Shares A DL 5 US0846701086	STK	1	0	1	755.400,000 USD	642.428,88	4,28
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs(Sp.GDRs144A/95)25/SW 100 US7960508882	STK	300	0	0	2.070,000 USD	528.128,59	3,52
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10 US8740391003	STK	3.500	0	500	299,580 USD	891.720,88	5,94

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

Gattungsbezeichnung ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
INVESTMENTANTEILE						1.479.048,63	9,85
Gruppenfremde Investmentanteile						1.479.048,63	9,85
iShsIII-Core MSCI Jp.IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N. IE00B4L5YX21	ANT	6.000	0	2.000	59,160 EUR	354.960,00	2,36
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)o.N IE00BQT3WG13	ANT	80.000	0	0	4,917 EUR	393.320,00	2,62
Comgest Growth PLC-Japan Regist.Shares JPY(ACC)o.N. IE0004767087	ANT	30.000	0	0	2.283,000 JPY	372.579,58	2,48
abrdn SICAV I-Asian Sm. Comp. Actions Nom. A Acc USD o.N. LU0231459107	ANT	6.000	0	2.000	70,196 USD	358.189,05	2,38
Summe Wertpapiervermögen						13.525.968,82	90,04

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

Gattungsbezeichnung	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS					1.525.395,33	10,15
Bankguthaben					1.525.395,33	10,15
EUR-Guthaben bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main					332.297,50	2,21
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			DKK	0,09	0,01	0,00
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			NOK	2,12	0,18	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			CHF	91.214,88	98.080,52	0,65
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			GBP	1.441,94	1.652,37	0,01
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			HKD	1,37	0,15	0,00
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			USD	109.782,76	93.364,60	0,62
Vorzeitig kündbares Termingeld						
DZ Bank AG Frankfurt (V)					1.000.000,00	6,66
Sonstige Vermögensgegenstände					12.496,76	0,08
Zinsansprüche					1.550,00	0,01
Dividendenansprüche					1.874,71	0,01
Quellensteueransprüche					9.072,05	0,06
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme					-11,12	0,00
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main			JPY	-2.044,00	-11,12	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten					-42.144,85	-0,28
Verwaltungsvergütung					-19.718,97	-0,13
Verwahrstellenvergütung					-1.483,42	-0,01
Prüfungskosten					-11.967,12	-0,08
Veröffentlichungskosten					-8.975,34	-0,06
Fondsvermögen					15.021.704,94	100,00²⁾
Anteilwert	EUR	68,86				
Ausgabepreis	EUR	72,30				
Anteile im Umlauf	Stück	218.144				

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)						
Schweizer Franken SF	CHF	1 EUR =	0,9300000	Japanische Yen YN	JPY	1 EUR = 183,8265000
Dänische Kronen DK	DKK	1 EUR =	7,4680000	Norwegische Kronen NK	NOK	1 EUR = 11,8085000
Britische Pfund LS	GBP	1 EUR =	0,8726500	US-Dollar DL	USD	1 EUR = 1,1758500
Hongkong Dollar HD	HKD	1 EUR =	9,1502500			

²⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
BÖRSEGEHANDELTE WERTPAPIERE				
Aktien				
Cavendish Hydrogen ASA Navne-Aksjer NK 0,20	NO0013219535	STK	0	10.000
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006200108	STK	0	20.000
JD.com Inc. Registered Shares A o.N.	KYG8208B1014	STK	0	285
Meituan Registered Shs Cl.B o.N.	KYG596691041	STK	0	1.000
Meyer Burger Technology AG Nam.-Aktien SF 7,50	CH1357065999	STK	0	8.485
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS 0,10	GB00B24CGK77	STK	0	10.000
Sony Financial Group Inc. Registered Shares o.N.	JP3435350008	STK	17.500	17.500

NICHTNOTIERTE WERTPAPIERE

Aktien				
Orsted A/S Indehaver Akt. (Em. 09/25)	DK0064307755	STK	15.000	15.000
Andere Wertpapiere				
Orsted A/S Anrechte	DK0064307839	STK	105.000	105.000

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 11,48%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 856.037,21 EUR.

Schmitz & Partner Global Offensiv

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)		insgesamt	je Anteil
für den Zeitraum vom 1.1.2025 bis 31.12.2025			
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	30.117,88	0,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	172.584,32	0,79
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	28.526,31	0,13
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-4.517,68	-0,02
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.723,02	-0,01
11. Sonstige Erträge	EUR	5.420,81	0,02
Summe der Erträge	EUR	229.408,62	1,05
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-241.444,47	-1,11
– Verwaltungsvergütung	EUR	-241.444,47	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset-Management-Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.955,13	-0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-15.497,48	-0,07
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	2.901,44	0,02
– Depotgebühren	EUR	-2.298,39	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	9.961,00	
– Sonstige Kosten	EUR	-4.761,17	
– davon Spesen	EUR	-4.106,56	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-654,61	
Summe der Aufwendungen	EUR	-259.995,64	-1,19
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-30.587,02	-0,14
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.209.123,14	5,54
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.427.825,88	-6,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-218.702,74	-1,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-249.289,76	-1,14
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-607.489,64	-2,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.561.094,46	7,16
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	953.604,82	4,38
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	704.315,06	3,24

Schmitz & Partner Global Offensiv

Entwicklung des Sondervermögens 2025

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		15.593.125,73
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		0,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR		-1.286.901,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	210.153,10	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.497.054,17	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		11.165,23
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		704.315,06
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-607.489,64	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	1.561.094,46	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		15.021.704,94

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil ³⁾

I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-249.289,76	-1,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁴⁾	EUR	249.289,76	1,14
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2022	266.100	16.193.786,56	60,86
2023	263.347	16.872.891,05	64,07
2024	237.006	15.593.125,73	65,79
2025	218.144	15.021.704,94	68,86

³⁾ Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

⁴⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres sowie eventuell einbehaltene Steuern übersteigt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	90,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u.a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß § 5 i.V.m. § 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	68,86
Ausgabepreis	EUR	72,30
Anteile im Umlauf	Stück	218.144

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/ Überwachungsprozesse (z.B. bei fehlenden Preisen (Missing Prices), wesentlichen Kursprüngen (Price Movements), über längere Zeit unveränderten Kursen (Stale Prices)) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z.B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungsintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z.B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden. Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nichtnotierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z.B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z.B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzuge-rechnet.

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für den abgelaufenen Berichtszeitraum beträgt 1,78%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwenderstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	EUR	0,00
---	-----	------

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
abrdn SICAV I-Asian Sm. Comp. Actions Nom. A Acc USD o.N.	LU0231459107	1,750
Comgest Growth PLC-Japan Regist.Shares JPY(ACC)o.N.	IE0004767087	1,500
iShsIII-Core MSCI Jp.IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5YX21	0,120
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)o.N	IE00BQT3WG13	0,400

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**Wesentliche sonstige Erträge:**

Erträge aus Bestandsprovision Q2+Q4	EUR	4.031,05
Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	1.389,75

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	2.279,11
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2024 gezahlten Mitarbeitervergütung:	TEUR	28.262
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	TEUR	22.473
Variable Vergütung:	TEUR	5.944
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	TEUR	-
Zahl der MA der KVG im Durchschnitt:		170
Höhe des gezahlten Carried Interest:	TEUR	-

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2024 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2024 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	TEUR	10.935
davon Geschäftsleiter:	TEUR	730
davon andere Führungskräfte:	TEUR	-
davon andere Risikoträger:	TEUR	3.032
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	TEUR	301
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	TEUR	6.872

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW- und Jobrad-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen ggf. mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik:

Der Schwellenwert liegt weiterhin bei 200.000 EUR.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:**ODDO BHF Asset Management Lux**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens		
gezahlte Mitarbeitervergütung	in TEUR	1.999,00
davon feste Vergütung	in TEUR	1.579,00
davon variable Vergütung	in TEUR	420,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	in TEUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		16,00

Umgang mit Interessenkonflikten

Die ODDO BHF Asset Management GmbH, eine hundertprozentige, indirekte Tochtergesellschaft der ODDO BHF SCA, setzt ihre eigene Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik unabhängig gemäß den geltenden Vorschriften um. Dies gilt auch im Verhältnis zur Konzernschwester-Gesellschaft ODDO BHF Asset Management SAS bzw. zur Tochtergesellschaft ODDO BHF Asset Management Lux.

Ziel der ODDO BHF Asset Management GmbH ist es, etwaige Interessenskonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und so weit wie möglich zu vermeiden. Dafür hat die ODDO BHF Asset Management GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung und den Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet (Umgang mit Interessenkonflikten Politik). Überprüft wird dabei auch die Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenskonflikten auf die Fondsanleger.

Im Hinblick auf Mitwirkung und Stimmrechtsausübung können insbesondere Interessenskonflikte auftreten, wenn:

- ein Fondsmanager von ODDO BHF Asset Management GmbH oder ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Managements von ODDO BHF Asset Management GmbH ein Verwaltungsratsmitglied einer börsennotierten Portfoliogesellschaft ist, die von ODDO BHF Asset Management GmbH gehalten wird;
- die Unabhängigkeit der ODDO BHF Asset Management GmbH in Bezug auf die anderen Aktivitäten der ODDO BHF-Gruppe nicht gewährleistet ist;
- die ODDO BHF Asset Management GmbH oder eine Konzerngesellschaft erhebliche Geschäftsbeziehungen zur Portfoliogesellschaft unterhält.

Es wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit Interessenkonflikten befasst, wenn diese auftreten. Er wird vom Chief Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management Gruppe geleitet und umfasst den Chief Investment Officer und den Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Entscheidungen werden der Geschäftsleitung von ODDO BHF Asset Management GmbH mitgeteilt.

Die Gesellschaft bedient sich keiner Stimmrechtsberater.

Düsseldorf, den 5. Januar 2026

ODDO BHF Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Schmitz & Partner Global Offensiv - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" - ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen -, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 7. April 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Nachhaltigkeitsangaben

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Demgemäß berücksichtigt der Fonds nicht systematisch die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Es erfolgt keine Quantifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Somit entfällt eine Darstellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Kurzübersicht über die Partner des Schmitz & Partner Global Offensiv

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 239 24-01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Gallusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 9 20 50-0
Telefax: +49 (0) 69 9 20 50-103

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100% die ODDO BHF SE

VERWAHRSTELLE

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nicolas Chaput

Sprecher
Zugleich Président der ODDO BHF
Asset Management SAS und der
ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steurer

Bastian Hoffmann

Zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrats der
ODDO BHF Asset Management Lux

AUFSICHTSRAT

Werner Taiber

Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der
ODDO BHF SE, Frankfurt am Main

Noémie Ellezam

Paris, Chief Marketing und Data Officer der
ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main
und der ODDO BHF SCA, Paris

Dr. Alexander Ilgen

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main
und der ODDO BHF SCA, Paris

Thomas Seale

Bereldange, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France und
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA, Paris

FONDSMANAGER

ODDO BHF Asset Management Lux
6, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Großherzogtum Luxemburg

BERATEN DURCH

Schmitz & Partner AG Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

VERTRIEB UND INITIATOR

Schmitz & Cie. GmbH Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Alle Angaben Stand Dezember 2025

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Gallusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 9 20 50 - 0
Telefax +49 (0) 69 9 20 50 - 103

am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT